

Pressemitteilung: 13 391-157/24

Großhandelspreise im Juli 2024 um 1,4 % gestiegen Preisplus von 0,5 % gegenüber Juni 2024

Wien, 2024-08-06 – Im Juli 2024 lag der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) nach vorläufigen Daten von Statistik Austria bei 130,5 Indexpunkten und war damit um 1,4 % höher als ein Jahr davor. Im Juni 2024 hatte die Jahresveränderungsrate noch 0,5 % betragen. Im Vergleich zum Vormonat Juni erhöhten sich die Preise im Juli 2024 um 0,5 %.

„Im Juli 2024 hat der österreichische Großhandel seine Preise im Schnitt um 1,4 % angehoben. Das ist der dritte Preisanstieg in Folge, zuvor lagen die Großhandelspreise mehr als ein Jahr lang Monat für Monat unter dem Vorjahresniveau. Insbesondere Altmaterial und Reststoffe verteuerten sich um mehr als ein Fünftel im Vergleich zum Juli des Vorjahres“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Großhandelspreise binnen Jahresfrist um 1,4 % gestiegen

Die höchsten Preisanstiege von **Juli 2023** auf **Juli 2024** gab es bei Altmaterial und Reststoffen (+21,9 %), Uhren und Schmuck (+11,3 %), alkoholfreien Getränken (+10,6 %), Büchern, Zeitungen und Zeitschriften (+8,2 %), sonstigen Mineralölerzeugnissen (+8,0 %) sowie Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+7,9 %).

Überdurchschnittliche Preisanstiege verzeichneten auch Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+7,2 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+6,2 %) sowie Schuhe (+5,5 %). Bekleidung (+5,3 %), Zucker, Süßwaren und Backwaren sowie Reinigungsmittel mit je +5,1 %, aber auch Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten (+5,0 %) verteuerten sich.

Hingegen wurden technische Chemikalien (–16,2 %), feste Brennstoffe (–13,1 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–7,1 %) sowie Getreide, Saatgut und Futtermittel (–4,6 %) wesentlich günstiger. Auch die Preise für Papier und Pappe (–3,9 %), lebende Tiere (–2,6 %), für sonstige Büromaschinen und -einrichtungen sowie für Rohholz und Holzhalbwaren gingen mit jeweils –2,4 % zurück, die Preise für Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette sanken um 2,1 %.

Preiserhöhungen von 0,5 % im Vergleich zum Vormonat

Von **Juni auf Juli 2024** stiegen die Preise für sonstige Mineralölerzeugnisse (+3,3 %), Bekleidung (+3,0 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+2,8 %) sowie Flachglas (+2,7 %) an. Lederwaren sowie Reiseaccessoires (+2,6 %), Häute und Leder (+2,3 %), Schuhe (+2,2 %) sowie Schreibwaren und Bürobedarf (+2,1 %) wurden ebenfalls teurer.

Technische Chemikalien (–3,2 %), feste Brennstoffe (–3,1 %) und auch Obst, Gemüse und Kartoffeln (–2,9 %) sowie Blumen und Pflanzen (–1,6 %) wurden hingegen billiger.

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 Juli ¹	130,5	0,5	1,4
2024 1. Halbjahr	130,4	-	-1,3
2024 2. Quartal	130,3	-0,2	0,0
2024 Juni	129,9	-0,1	0,5
2024 Mai	130,0	-0,8	0,3
2024 April	131,0	0,5	-0,8
2024 1. Quartal	130,5	0,6	-2,6
2024 März	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1
2024 Jänner	129,7	1,0	-3,8
2023 Jahresdurchschnitt	131,2	-	-1,7
2023 4. Quartal	129,7	-0,8	-4,8
2023 Dezember	128,4	-1,0	-3,3
2023 November	129,7	-1,0	-4,6
2023 Oktober	131,0	-1,1	-6,5
2023 3. Quartal	130,7	0,3	-4,1
2023 September	132,5	1,2	-2,5
2023 August	130,9	1,7	-3,5
2023 Juli	128,7	-0,4	-6,3
2023 1. Halbjahr	132,1	-	1,1
2023 2. Quartal	130,3	-2,8	-4,7
2023 Juni	129,2	-0,3	-7,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der nun aktualisierte [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) als auch in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA